

Der Arzt zum Patienten: „Ich kann nicht genau feststellen, was Sie haben. Ich glaube, ...*dass*... es am Alkohol liegt.“ Patient: „Okay, dann komme ich später nochmal und hoffe, Sie dann wieder nüchtern sind!“

Ein Polizist hält eine Radfahlerin auf: „Stopp! Keine Glocke, macht fünf Euro. Kein Rücklicht, macht zehn Euro. Keine Bremse, macht zwanzig Euro. alles zusammen kostet Sie 35 Euro. Ich hoffe, Sie mir gleich bezahlen können.“ Da sagt die Radfahlerin: „Schauen Sie mal! gibt das Geschäft Ihres Lebens, da kommt einer ganz ohne Fahrrad!“



Der Zoodirektor hatte bemerkt, der Wärter gestern Abend den Löwenkäfig offen gelassen hatte. hält er nun dem Wärter vor. – „Na wenn schon“, meint der, „..... ist doch kaum ein Problem. Ich glaube nicht, jemand es wagt, einen Löwen zu klauen.“

Romeo Rumi fährt mit seinem Auto, er vor 20 Jahren günstig erworben hat und inzwischen sehr viel Rost angesetzt hat, an einem Stoppsignal vorbei. sieht ein Polizist. Er stoppt ihn und sagt barsch: „Fünzig Euro!“ Romeo Rumi verlässt sofort Auto: „..... ist ein Angebot! Der Wagen gehört Ihnen!“

Peter Peri betritt Fischgeschäft und wartet geduldig, er an der Reihe ist. „Können Sie mir bitte zwei Forellen zuwerfen? wäre sehr nett. Dann könnte ich nämlich zu Hause erzählen, ich sie gefangen habe.“

DAS ist ein Artikel oder ein Pronomen:

Handelt es sich um einen Artikel, ist es leicht zu erkennen.

Nach dem Komma steht es fast immer als Pronomen und bezieht sich auf ein schon genanntes Nomen. Es steht also an der Stelle von einem Nomen. Als Pronomen kann man DAS immer durch *dieses, jenes* oder *welches* ersetzen.

DASS ist eine unterordnende Konjunktion:

Vor DASS steht ein Komma. DASS leitet also einen Nebensatz ein. Dieser Nebensatz hat dann am Schluss ein konjugiertes Verb.

Die Frau hat Drillinge geboren. Ihr Mann kommt in Spital, wo ihm seine drei Kinder gezeigt werden. Er sagt: „..... ist aber ein gutes Spital. Hier kann man sein Kind auswählen. Ich glaube, ich in der Mitte nehme.“

Der schon etwas ältere Millionär erzählt in seinem Club, er wieder heiraten werde. Er reicht Bild einer superhübschen Blondine herum. Alle wollen wissen, wie er als Siebzigjähriger geschafft habe, eine so junge Frau dazu zu bewegen, ihn zu heiraten. sei absolut kein Problem, meint er: „Ich habe ihr gesagt, ich schon 90 wäre.“

Im Museum kommt ein Besucher zur Aufsichtsperson: „Sagen Sie, sind Sie sicher, dieser Schädel da wirklich von Kleopatra ist?“ – „Ganz bestimmt, ist ihr Schädel! steht ja da auch auf

dem Schild.“ – „Und der kleine Schädel nebenan?“ – „..... ist der Schädel von Kleopatra, als sie noch klein war.“

Kasimir wundert sich, ein Betrunkener bereits zum zehnten Mal Geld in einen Automaten wirft und immer wieder ein Sandwich herauszieht. Kasimir sagt: „Ach, können Sie doch nicht alles essen. ist schade fürs Geld. Hören Sie doch auf!“ Der Betrunkene erwidert: „..... könnte Ihnen so passen. Sie gönnen es mir bloß nicht, ich eine solche Glücksträhne habe.“